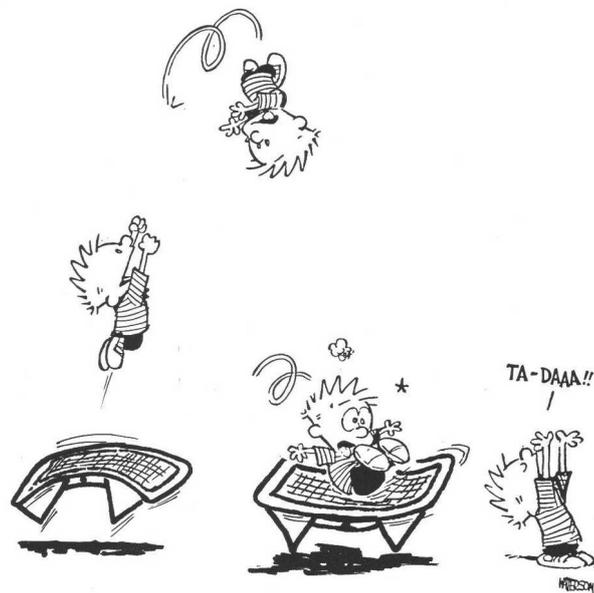


Niedersächsischer Turner-Bund

Ausbildungskonzeption

Trampolinturnen



Vorbemerkungen zur Ausbildungskonzeption Trampolinturnen im Niedersächsischen Turner-Bund (NTB)

Das Trampolin ist ein Sport- und Spielgerät mit einem besonders breiten Einsatzbereich: Kinder lieben es von klein auf. Menschen mit verschiedenen Erkrankungen oder Behinderungen können ihre Sinne schulen und erleben sehr angenehme Bewegungserfahrungen. Schulkinder, Jugendliche und Erwachsene lieben das Trampolin als spielerische Abwechslung oder entdecken die Möglichkeiten der Drehungen um verschiedene Achsen im freien Flug. Manche bekommen Lust, sich in Trampolinwettkämpfen mit ihren Fertigkeiten zu messen. Seit dem Jahr 2000 ist das Trampolinturnen eine olympische Sportart.

Im Niedersächsischen Turner-Bund hat das wettkampf- und leistungsorientierte Trampolinturnen einen festen Platz. Damit die Mitgliedsvereine des NTB auch zukünftig ein vielfältiges und qualifiziertes Trampolinangebot ermöglichen können, legt der NTB größten Wert auf ein umfangreiches und qualitativ hochwertiges Aus- und Fortbildungsangebot für Übungsleiter und Trainer im Trampolinturnen. Der NTB beschränkt sich jedoch nicht nur auf den Leistungs- und Spitzensport, sondern trägt mit seinem Ausbildungsangebot auch dem großen Interesse am Trampolin im Freizeit- und Breitensport Rechnung. Schließlich möchte der NTB über die Sportvereine hinaus den Einsatz des Trampolins z. B. in Schulen, in anderen pädagogischen und in therapeutischen Einrichtungen fördern.

Jedes qualifizierte Trampolinangebot zeichnet sich dadurch aus, dass ein Höchstmaß an Sicherheit und Gesundheit der Teilnehmer gewährleistet wird und dass moderne alters- und zielgruppengerechte Lehr- und Trainingsmethoden sowie Hilfeleistungen zum Einsatz kommen. Auch die spielerische oder therapeutische Nutzung des Trampolins erfordert ein Höchstmaß an Sicherheit und Eignung der Spiele und Bewegungen für die jeweilige Zielgruppe.

Genau an dieser Stelle setzt das Ausbildungsangebot des NTB an und wendet sich an die unterschiedlichen Zielgruppen mit einem differenzierten und abgestuften Ausbildungsangebot.

Der Lehrausschuss Trampolinturnen im NTB hat die Ausbildungskonzeption im Jahr 2009 überarbeitet und 2012 an die geänderte Ausbildungskonzeption des DTB Basisscheins angepasst. Die vorliegende Fassung wurde vom Landesfachausschuss Trampolinturnen am 20. Januar 2013 beschlossen und im Oktober 2017 aufgrund der erhöhten Nachfrage im Bereich des Mintrampolins überarbeitet bzw. erweitert

Carsten Röhrbein
(Landesfachwart Trampolinturnen)

NN
(Beauftragte für das Lehrwesen)

Gliederung des Ausbildungssystems

Für Übungsleiter im Freizeit- und Breitensport, Erzieher, Therapeuten, Lehrer und weitere Mitarbeiter verschiedener sozialer Einrichtungen, welche über keine wesentlichen Vorerfahrungen im Trampolinturnen verfügen, hat der NTB das Ausbildungskonzept **E-Schein (Einsteigerschein)** entwickelt. Im Zentrum dieser 17 Lehreinheiten (LE) umfassenden Ausbildung steht das Erlernen und Üben des Auf- und Abbaus von Trampolinen, Sicherheitshinweise, Übungen zur Tuchgewöhnung und Spielformen sowie die einfachsten Trampolinsprünge. Daneben werden auch Sicherheits- und methodische Hinweise für das Minitrampolin gegeben.

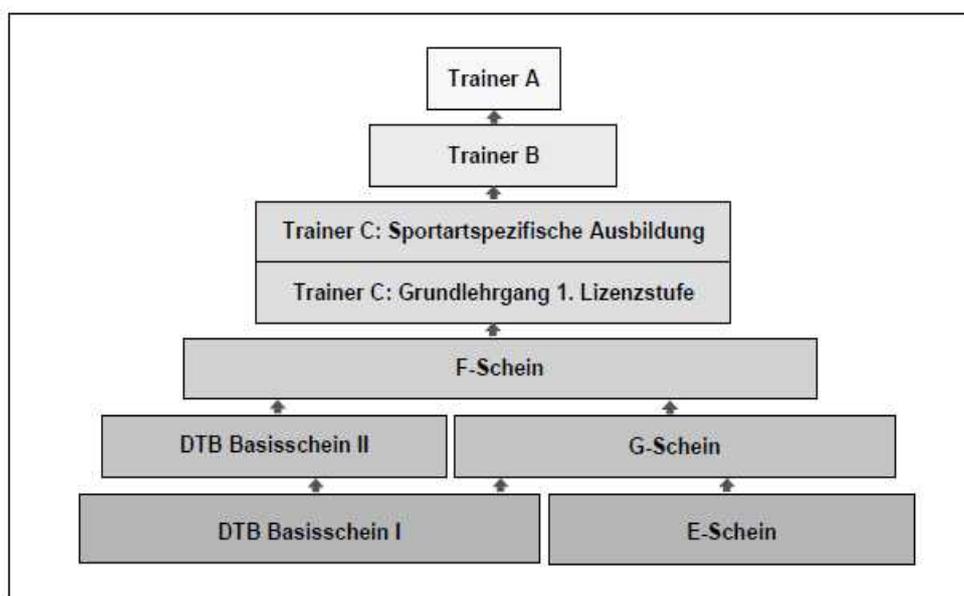
Der Lehrgang **G-Schein (Grundschein)** baut auf die im E-Schein erworbenen Vorkenntnisse auf. In 17 LE werden die Fußsprünge, die drei Grundlandungsarten und der gehockte Salto rückwärts erarbeitet. Dabei werden die wettkampforientierten methodischen Wege und die Ausführungskriterien behandelt und verschiedene Hilfeleistungen erklärt und geübt. Lehrer und Übungsleiter, welche auf dem Trampolin schwierigere Sprünge als Fuß- und Sitzsprünge vermitteln wollen, sollten die Ausbildung mindestens bis zum G-Schein machen. Für Teilnehmer mit erheblichen Trampolin-Vorerfahrungen ist ein direkter Einstieg in den G-Schein (ohne E-Schein) möglich. Sie müssen dazu eine schriftliche Bescheinigung eines Trainers C vorlegen (siehe Ausbildungsrahmenbedingungen).

Im ebenfalls 17 LE umfassenden Lehrgang **F-Schein (Fortgeschrittennenschein)** stehen Methodik und Hilfeleistungen mehrerer verschiedener einfacher Vor- und Rückwärtssalti bis hin zu Vorwärtssalti mit ½ Schraube im Mittelpunkt. Spätestens im F-Schein wird auch das Doppelminitrampolin eingeführt.

Neben dem E-, G- und F-Schein wird für den Breitensports seit Oktober 2017 ein Lehrgang **Minitramp in Kita, Schule und Verein** ausschließlich zur Nutzung des Minitrampolins angeboten. In 8 LE werden Sicherheitshinweise, Gerätekunde, Gerätegewöhnungen, Aufbauvariationen mit und ohne Hilfestellung und die Methodik von Fußsprüngen bis zum Vorwärtssalto thematisiert.

Der Besuch von Fortbildungen für alle vorlizenziellen Ausbildungen wird empfohlen.

Für die Teilnahme an der Trainer-C-Ausbildung (1. Lizenzstufe) muss dieses gegliederte Ausbildungssystem absolviert werden.



Das Ausbildungsmodell vom Deutschen Turner - Bund zum **Trampolin - Basisschein** ist der E- und G- Schein Ausbildung gleichgestellt.

Ausbildungsrahmenbedingungen

Einsteigerschein (E-Schein)	
Ziel	Vermittlung von Kenntnissen zum sicheren und spielerischen Umgang mit dem Trampolin und dem Minitrampolin
Voraussetzungen	körperliche Belastbarkeit
Zielgruppe	(angehende) Übungsleiter, ÜL im Freizeit- und Breitensport, Erzieher, Therapeuten, Lehrer, weitere Mitarbeiter sozialer Einrichtungen
Dauer	17 Lerneinheiten
Alter	ab 14 Jahren

Grundschein (G-Schein)	
Ziel	Vermittlung von Kenntnissen für den Einstieg in die sichere und (wettkampf-) sportliche Nutzung des Trampolins, des Minitrampolins / des Doppelminitrampolins
Voraussetzungen	körperliche Belastbarkeit, E-Schein oder DTB Basisschein I <i>Anmerkung:</i> Unter bestimmten Voraussetzungen kann der Einstieg in das Ausbildungssystem auch direkt mit dem G-Schein erfolgen. Dafür muss eine Bescheinigung eines Trampolin – Trainer C (oder höher), mit gültiger Lizenz, vorgelegt werden. In dieser wird dem Teilnehmer der sichere Umgang im Auf- und Abbau der Trampolingeräte sowie die Beherrschung der Fuß- und Sitzsprünge bestätigt.
Zielgruppe	(angehende) Übungsleiter, ÜL im Breitensport, Lehrer
Dauer	17 Lerneinheiten
Alter	ab 14 Jahren

Fortgeschrittenenschein (F-Schein)

Ziel	Allg. Grundlagen zur Durchführung einer Übungsstunde. Methodik für alle einfachen Salti mit max. einer halben Schraube und Gymnastik für den Wettkampfsport auf dem Trampolin und Doppelminitrampolin
Voraussetzungen	G-Schein, DTB Basisschein II oder vergleichbare Nachweise anderer Landesturnverbände, körperliche Belastbarkeit
Zielgruppe	(angehende) Übungsleiter, ÜL im Breitensport, Lehrer
Dauer	17 Lerneinheiten
Alter	ab 15 Jahren

Minitrampolin in Kita, Schule und Verein

Ziel	Vermittlung von Kenntnissen zum sicheren und spielerischen Umgang mit dem Minitrampolin
Voraussetzungen	körperliche Belastbarkeit
Zielgruppe	(angehende) Übungsleiter, ÜL im Freizeit- und Breitensport, Erzieher, Therapeuten, Lehrer, weitere Mitarbeiter sozialer Einrichtungen
Dauer	8 Lerneinheiten
Alter	ab 14 Jahren

Trainer C-Ausbildung

Ziel	Vermittlung von relevanten Inhalten für den Leistungssport, Methodik für einfache Salti mit Schrauben und Doppelsalti mit und ohne Schrauben.
Voraussetzungen	körperliche Belastbarkeit, F-Schein, Grundlehrgang 1. Lizenzstufe
Zielgruppe	Übungsleiter, ÜL im Freizeit- und Breitensport
Dauer	67 Lerneinheiten (sportartspezifischer Teil der Trainer-C-Ausbild.) 13 Lerneinheiten werden aus dem G- und F-Schein anerkannt.
Alter	Ab 16 Jahren

Ansprechpartner

Kontaktdaten zum Beauftragten für das Lehrwesen und dem Landesfachausschuss sowie Kreis- und Bezirksfachwarte sind zu finden unter:

<https://www.ntbwelt.de/sportarten/turnsportarten/trampolinturnen>

→ Ansprechpartner / Fachausschuss

Ausbildungskonzeption, Formulare zur Ausschreibung:

→ Download / Infos

→ Lehrgänge

Für die Suche nach einem ausgebildeten NTB-Trampolin-Referenten und zur erstmaligen Organisation eines Ausbildungslehrganges aus dieser Konzeption wenden Sie sich bitte an die Beauftragte für das Lehrwesen oder an die Bezirksfachwarte.